

Im Lager der Optimisten an die Formel, der langwierige Vorfreit müsse notwendigerweise zur Umwandlung der Entente in eine Allianz führen. Wir stehen heute vor der wichtigen Tatsache, daß die optimistisch gestimmten Konservativen eine Schwankung nach der pessimistischen Richtung gemacht haben. Für den in die inneren Vorgänge der englischen Außenpolitik nicht eingeweihten Beobachter kommt diese Wendung zweifellos überraschend. Sie erklärt sich daraus, daß die jahrelange Nachsichtigkeit gegenüber Frankreich in der Reich in sich größerem Widerspruch zu den Grundforderungen der englischen Handelspolitik geriet. Die oberflächliche Frage ist nicht die Ursache des Kracks, sondern eine Folge der von den Konservativen gepredigten Allianzbestrebungen. An Stelle des so oft erwarteten Handelsabchlusses ist die heutige ernste Verknüpfung getreten. Die innere und äußere Lage wurde regelmäßig von den Konservativen herangezogen, um die Nachsichtigkeit gegenüber Frankreich zu empfehlen. Die Streiks in Island, die Wirren in Irland, Ägypten, Westindien gestellten Englands Positionen stückchen schwieriger und dienlich bewiesener der französischen Diplomatie zur Steigerung ihrer Forderungen. In gleicher Zeit mehrten sich die Stimmen der industriellen Kreise und der Handelswelt zugunsten der Wiederherstellung eines konfliktreichen deutschen Volkes. Immer mehr wuchs das Mißtrauen gegen Frankreich, das weniger nach Leistung der deutschen Entschädigung strebt, als nach Verschärfung derjenigen Produktionsquellen, die Deutschland in die Lage versetzen, seinen Entschädigungsverpflichtungen nachzukommen. Das Ruhrgebiet einschloßte Frankreich am 1. Mai; das ober-schlesische Industriegebiet soll den verbündeten Polen in die Hände gespielt werden. Für die politische Kreise Englands ist Frankreichs Europapolitik plötzlich so transparent geworden, daß Lloyd George von allen Seiten Beifall erhält. Was der Ministerpräsident nicht sagte, steht in den ihm nahe stehenden Zeitungen. Die Konservativen scheinen eingeschwenkt zu haben, daß sie mit der Aufrechterhaltung ihrer Wirtschaftspolitik glatterdings den Boden verlieren; umhüllte konservative Verbündeten, z. B. Lord Beaverbrook und der Herzog von Northumberland, haben Lloyd George öffentlich beigestimmt.

Der Angriff auf Frankreichs Europapolitik ist im Gange. Es fragt sich, ob Deutschlands traurige Lage dadurch eine wesentliche Besserung erhalten wird. Bisher haben wir die Erfahrung gemacht, daß der Zwiespalt im Lager der Alliierten nachträglich eine weitere Verschlechterung in der Situation Deutschlands herbeiführte. Während die Hoffnung, daß aus Amerikas Beteiligung an den Konferenzen des Obersten Rates eine Änderung im besseren Sinne resultiert, Lloyd George wieder nicht ohne besonderen Nachdruck auf dieses Faktum hin und scheint dadurch den französischen Ministern einen Wink mit dem Zaumriemen gegeben zu haben. Andererseits läßt sich kaum annehmen, daß es England auf eine eigene Europapolitik abgesehen hat. Es wünscht im Interesse seines Handels mit Mitteleuropa und Rußland eine Korrektur der französischen Vormachtbestrebungen auf dem Kontinente durchzuführen. Mehr zu wollen, wäre für England geradezu gefährlich, denn man weiß hier genau, daß es in Paris Männer gibt, die in einer Verständigung Frankreichs mit Deutschland die schärfste Waffe gegen England erblicken. Lloyd George schlug im Interesse des britischen Handels sehr kräftig los, wird aber den Weg einer praktischen Einigung mit Frankreich nicht unbedingt lassen. In den liberalen Kreisen Englands zweifelt man daran, daß der französische Imperialismus auf ein erträgliches Maß herabgedrückt werden könnte; bei den Konservativen bleibt die Hoffnung am Ende doch noch das Bündnis mit der Republik zu erreichen, fortbestehen. Woß die Taktik ist vorübergehend bei den Konservativen geändert worden.

Lloyd George tritt als Verteidiger des Versailler Vertrages auf und als Vorkämpfer für die Wiederherstellung des britischen Handels in Europa. Diese Doppelrolle liegt ihm glänzend. Er scheint entschlossen zu sein, aus der ober-schlesischen Frage den traditionellen Sieg der englischen Rechtsauffassung zu erkämpfen.

Die Situation in Oberschlesien.

Die französische Note an Deutschland.
Paris, 24. Mai. (Pat.) Havas. „Le Petit Journal“ meldet, daß die von Briand dem Vorkämpfer Mayer eingehängte Note in den Hauptmomenten wie folgt lautet:
Die deutschen Truppen in Oberschlesien hielten die Offensive auf. Wie rechnen darauf, daß sie von neuem nicht aufgenommen wird, woraufhin die deutsche Regierung dafür verantwortlich gemacht wird. Die verbündeten Regierungen würden dann eine gemeinsame Aktion unternehmen, welche sie für notwendig erachten werden. Nach Informationen des „Gaulois“ drückte Briand im Gespräch mit Mayer seine Verwunderung aus anlässlich des Schweigens des Kabinetts in Sachen der Schließung der Grenze im Sinne des Wunsches der französischen Regierung, er erklärte dabei, daß, falls die deutsche Regierung binnen 24 Stunden die Einstellung der bewaffneten Aktion der Freiwilligen in Oberschlesien nicht veranlassen und keine Mittel gegen den Transport von Waffen und Kriegsmaterial ergreifen sollte, so wird die französische Regierung gezwungen sein, entsprechende Schritte zu unternehmen.
Paris, 25. Mai. (Pat.) Briand empfing heute den englischen Vorkämpfer.
Paris, 25. Mai. (Pat.) Briand empfing heute eine Delegation von Delegierten der Partei „republicaine“ Gruppe. Während des Gesprächs

Die Europareise des japanischen Kronprinzen.



Von der Europareise des japanischen Kronprinzen. Ankunft des Kronprinzen (X) in Portsmouth.

Der japanische Kronprinz ist auf seiner Europareise in London eingetroffen, nachdem er zuvor Hongkong, Singapur, Colombo, Aden, Malta und Gibraltar besucht und so einen Eindruck von der Weite des britischen Weltreiches bekommen hat. In London war zu seinem Empfang auf der Victoria-Station der König anwesend. Der Kronprinz und der japanische Kronprinz ritten von Waghaf nach dem Buckingham-Palast, wo der Kronprinz von der Königin empfangen wurde. London hatte seit langen Jahren nicht soviel Pracht auf seinen Straßen erlebt, wie beim Empfang des Kronprinzen.

Der Premier, die Sanktionen seien für den Fall gewisser andernfallsiger Verträge gegen den Verkauf von Traktat vorgesehen gewesen. Augenblicklich liegt indessen keine Veranlassung vor, die eine Intervention rechtfertigen würde. Briand sagte hinzu, die Situation in Oberschlesien hätte sich bedeutend gebessert und die deutsche Regierung zeige den ersten Willen, den Verbündeten in dieser Angelegenheit Genehmigung zu geben.

Englische Note an Deutschland.
Danzig, 24. Mai. (Pat.) Nach Meldungen aus London, stante der deutsche Vorkämpfer in London gestern nachmittag Lord Curzon einen Besuch ab, mit dem er eine längere Konferenz hatte. Wie verlautet, überreichte Lord Curzon dem deutschen Vorkämpfer auf dieser Konferenz eine Note ähnlichen Inhalts, wie die Note, die dem deutschen Vorkämpfer in Paris von Briand überreicht wurde.

Die Belagerung von Kattowitz.
Brüthen, 24. Mai. (Pat.) Die deutschen ober-schlesischen Berufsverbände sandten eine Radiopetition an alle, und zwar wegen Rettung für die Stadt Kattowitz, die von Ausländern belagert wird. Die Deutsche weist darauf hin, daß der Stadt Wasser und Licht von den Ausländern abgegeschnitten wurden, sowie daß der Stadt Hunger drohe, sie verlangt ferner von den zivilisierten Staaten, daß sie die Ausländer veranlassen, die Blockade der Stadt aufzuheben.

Deutschland ordnet die Schließung der ober-schlesischen Grenze an.
Paris, 24. Mai. (Pat.) Havas. Der deutsche Vorkämpfer Mayer überreichte die Antwort der deutschen Regierung auf die an ihn am gestrigen Tage gerichtete Denunziation. Die deutsche Regierung erklärte in der Antwort, daß sie die schärfsten Maßnahmen bezüglich der Schließung der deutsch-schlesischen Grenzen bereits erlassen hat.

Schließung der ober-schlesischen Grenze.
Berlin, 25. Mai. (Pat.) Die polizeilichen Anordnungen zwecks Schließung der ober-schlesischen Grenze sind durchgeführt worden. Die Grenze ist geschlossen.

Entsendung englischer Truppen nach Oberschlesien.
Danzig, 24. Mai. (Pat.) Aus London wird berichtet: Reuters-Büro bestätigt amtlich die Nachricht von der Entsendung von 4 Bataillonen englischer Infanterie nach Oberschlesien. Es handelt sich hier um dieselben Bataillone, die bereits in Oberschlesien waren und dann nach dem Rheinlande abgezogen sind. Die Entsendung der Truppen erfolgt sofort nach der Verständigung mit Frankreich.

4 englische Bataillone für Oberschlesien.
Potsdam, 25. Mai. (Pat.) Es wird gemeldet, daß sich 4 Bataillone englischer Truppen aus dem Rheinlande nach Oberschlesien begeben werden. Diese Truppen sind hinreichend bewaffnet und ausgerüstet. Sie werden auch mit Tanks und Aeroplanen versehen sein. Die englischen Blätter nehmen die Nachricht von der Entsendung der englischen Truppen nach Oberschlesien mit Befriedigung auf.

London, 25. Mai. (Pat.) In Unterhause erklärte Chamberlain in Verantwortung einer Interpellation, daß sich augenblicklich keine englischen Streitkräfte in Oberschlesien befinden. 4 englische Infanteriebataillone die sich im Rheinlande befinden, haben Befehl erhalten, sich nach Oberschlesien zu begeben. Erforderlichenfalls ist eine Verstärkung vorgesehen.

Polnisch-deutsche Grenze.
Paris, 25. Mai. Der „Kurjer Warszawski“ erzählt aus kompetenter Quelle, daß die interalliierte Kommission in Opatow den Antrag erhalten hat, ein Projekt der polnisch-deutschen Grenze in Oberschlesien spätestens binnen zwei Tagen vorzulegen.

Die Unruhen in Portugal.
Lissabon, 25. Mai. (Pat.) Das Kabinett hat sich konstituiert. Präsident und Finanzminister ist Barros de Queiroz, Kriegsminister General Schwabe, Außenminister Nello Barreto. Sämtliche Minister, mit Ausnahme Barretos, gehören der liberalen Partei an.

Der freie Handel in Rußland.

Das bolschewistische Zentral-Exekutivkomitee hat das Dekret über den freien Handel in Rußland bestätigt. Dem Handelsumsatz werden keine Grenzen gesetzt, doch sollen die Händler gewissermaßen als Kommissäre der Regierung behandelt werden, sie sollen nicht Gewinne erzielen, sondern Provisionen erhalten, die eine festgesetzte Norm nicht überschreiten dürfen. Weitere Vorschriften sollen die Spekulation verhindern.

Jeder fremde Vertreter in Sowjetrußland seines Lebens nicht sicher.

Wie den in Helsinki erscheinenden „Maaliskuun“ gemeldet wird, entdecken vor einigen Tagen die Moskauer Agenten der „Schwarzweißen“ eine Verschwörung, die sich gegen die Mitglieder der in Kärge in Moskau erwarteten Handelsdelegation richtete. Es waren zwei Amerikaner für jedes Mitglied der Delegation bestimmt, die Gelegenheit zu haben sollten, um ihre Opfer zu töten. Die Leiter der Verschwörung haben sich der Verhaftung entzogen und wahrscheinlich ihren Plan nicht ausführen lassen. Auf die Frage, welchen Zweck die Ermordung englischer Delegierter haben könnte, antwortete einer der verhafteten Verschwörer, die Organisation verfolgten den Zweck, durch Ermordung ausländischer Vertreter, es der Moskauer Sowjetregierung unmöglich zu machen, Beziehungen mit dem Auslande zu unterhalten. Jeder Vertreter eines zivilisierten Staates riskiere sein Leben, wenn er sich nach Sowjetrußland begeben.

Unruhen in Petersburg.

Am 23. Mai haben in Petersburg Arbeiterunruhen stattgefunden, wobei einige Arbeiter getötet wurden.

Die Kabinettkrise in Warschau.

Das ganze Kabinett soll Freitag demissionieren.
Warschau, 24. Mai. Heute mittag fand im Präsidium des Ministerrats eine Beratung der Klubführer mit dem Ministerpräsidenten Witos und unter Beteiligung des Marschalls Traupenowski statt. Der Ministerpräsident stellte fest, daß das gegenwärtige Kabinett sich nicht genug kräftig fühle, um den großen Aufgaben, die seiner harrten, gerecht zu werden, infolge dessen beschloß das Kabinett, am Freitag zu demissionieren. Premier Witos sprach den Wunsch aus, daß die Parteiführer sich in Bezug auf die Bildung des Kabinetts bis zu dieser Zeit verständigen möchten. Abg. Dubanowicz (Nat. Volkspart.) sprach sich für die Bildung eines Koalitions-Kabinetts aus. Er wurde von den Vertretern der Christlichen Demokratie, der katholischen Partei, der Bürger-Vereinigung und dem Klub der konstitutionellen Arbeit unterstützt. Gleichzeitig wurde der Wunsch ausgesprochen, daß die Bildung des neuen Kabinetts der Premier Witos übernehme. Nach einer Diskussion wurde der Antrag des Abg. Bezerowicz angenommen, der den Premier Witos aufforderte, ein Koalitions-Kabinett zu bilden. Einige Klubs sagten gestern abends in dieser Angelegenheit einen Beschluß, und zwar: P. P. S., N. P. M. und „Wyzwolenie“ beschloßen, an dem Koalitions-Kabinett nicht teilzunehmen. Die Nationale Volksvereinigung sprach sich für ein Koalitions-Kabinett aus, eventuell für eine Regierung, bestehend aus Parteimehrheiten, wobei die Ministerposten durch fähigste Männer besetzt werden sollen. Die Vereinigung beschloß gleichzeitig dem Minister Skulski ihr Vertrauen auszusprechen, wobei der Wunsch ausgesprochen wurde, daß er seinen Posten, auf dem er dem Lande große Dienste erwiesen hat, weiterhin bleiben möchte. Die polnische Volkspartei sagte folgenden Beschluß: Insofern wir feststellen, daß die Mehrheit der Parteien sich dafür ausgesprochen hat, daß die Bildung des neuen Kabinetts der bisherige Premier Witos übernehmen soll und in dem Bewußtsein der Verantwortlichkeit, die die Partei bisher getragen hat und die sie auf die Interessen des Staates, hauptsächlich in der gegenwärtigen schweren Zeit, weitertragen will, drückt sie dem Witospräsidenten ihr vollstes Vertrauen aus. Die Volkspartei appelliert an die Meinung anderer Parteien in Sachen der Bildung durch Premier Witos

seiner Anerkennung, die den großen Aufgaben des Augenblicks entsprechen würde.

Abtritt des Ministers Sapieha.
Warschau, 25. Mai. (Pat.) Durch ein im „Monitor Polski“ veröffentlichtes Schreiben des Staatschefs vom 24. d. M. wird dem Fürsten Gustav Sapieha die nachgesuchte Entlassung von dem Posten eines Ministers des Außern bewilligt und Unterstaatssekretär Jan Tyski zum zeitweiligen Außenminister ernannt.

Der Sejm.

Sitzung vom 24. Mai.
Es wird zu den weiteren Debatten über die Annahme des Gesetzes über die 2. und 3. Lesung mit kleinen Änderungen angenommen.
Abg. Majewski referiert über die Frage der Durchführung von geologischen Prüfungen in der Nachforschung nach Phosphor. Die Regierung wird in einer Resolution angefordert, das geologische Institut mit der Erforschung der Menge und Beschaffenheit der Phosphor- und phosphorsäurehaltigen Lager in Kleypolen zu beauftragen und die erforderlichen Summen in das Budget einzutragen. Ferner wird die Regierung aufgefordert, die durch den Krieg und das Einbringen der Volkswirtschaft verursachten Schäden zu registrieren.

In Sachen der Unruhen in Pindol am 6. April 1919, wobei 24 Toden erschossen wurden, wird beschlossen, die der Stadt auferlegte Kontribution von 100.000 Rubel, letzteren, der Beschädigten, zurückzuerstatten. Es wird darauf beschlossen, die Verordnung des Verpflegungsministers vom 22. April aufzuheben.

Abg. Parzer Starzewicz referiert über die Frage der Verbesserung der Bevölkerung mit Salz, Naphtha und Koks und weist auf die ungenutzten Behörden hin. Abg. Neges verlangt, die Regierung soll zur Auflage von Kohlenrubeln in der Nähe von Tschernschubren. Die Resolution der Kommission wird angenommen.

Unser Staatsbudget.

Dem Ministerrat ist das Staatsbudget für 1921 vorgelegt, das an den Sejm gehen wird. Es handelt sich um das erste ordentliche Jahresbudget im Gegensatz zu den bisherigen kurzfristigen Provisionen. Das Budget steht für den Gesamtetat, also alle drei Teilgebiete zusammen, Gesamtwert von 118 1/2 Milliarden vor und Ausgaben von 183 Milliarden. Somit tritt zu den bisherigen Staatsschulden ein neues Defizit von 80 Milliarden, das man durch Einsparnisse auf 70 Milliarden zu drücken hofft.

Wie in früheren Haushaltsvorlagen ist allein für das ehemals preussische Teilgebiet infolge des guten Verwaltungsumwandels und der guten Steuererträge ein Ueberschuß zu buchen. Seine Einnahmen belaufen sich auf 19 Milliarden, seine Ausgaben auf nur 13.

Chronik u. Lokales.

Das Fronleichnamfest.
Die katholische Kirche begeht heute zur Erinnerung an die wunderbare Verwandlung der Hostie in den Leib Christi das Fronleichnamfest. Das Wunder des Fronleichnamfestes stammt aus dem Niederlande. Von den Niederlanden aus drang die Kunde von dem Wunder bis nach Rom. Im Jahre 1264 erhob Papst Urban IV., später im Jahre 1311 Papst Clemens V. diese Feiertag zum allgemeinen Gedenktage.
Der Kirchengottesdienst dauert eine ganze Woche. In den katholischen Gotteshäusern findet ein feierliches Hochamt statt und so man zieht Prozessionen nach den in der Nähe der Kirche errichteten Altären aus. Den Gläubigen, die an Fronleichnamstage an der Prozession teilnehmen und die hl. Messe hören, erteilt die katholische Kirche Ablass der Sünden für 400 Tage und denen, die den Gottesdienst vor der Danksagung, für 200 Tage.
Wie bereits mitgeteilt, wird in diesem Jahre am Fronleichnamstage nur eine Prozession von der St. Stanislaus-Kathedrale aus ausziehen. Am Sonntag und Donnerstag nächster Woche wiederholen sich die Prozessionen bei den anderen hiesigen katholischen Gotteshäusern.

*** Stadtverordnetenversammlung.** Vorschlagender Nemiszowski schlägt vor, trotz des fehlenden Quorums, zur Durchsicht der dringlichen Magistratsanträge zu scheitern und die Entscheidung und Abstimmung über diese Anträge auf später oder auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dagegen opponiert St. Sadowycki (N. P. M.) und weist darauf hin, daß es bereits 9 Uhr abends sei und sich kaum noch die erforderliche Anzahl von Stadtverordneten einfinden würde. Auf eine Anfrage erklärt der Vorsitzende, daß sich die nicht Erschienenen entschuldigen müssen, die ihr Ausbleiben nicht rechtfertigen können, in allen Zeitungen zu veröffentlichen. Schöff St. Radziszewski referiert über den Antrag des Magistrats in Sachen der Aufnahme einer Regierungsbanknote im Betrage von 20.000.000 Mark als Voranschlag zur Deckung des Budgetdefizits für das Verwaltungsjahr 1921. Während dieses Referats erklärte die nationale Arbeiterpartei, den Saal zu verlassen, da infolge Mangel des Quorums die heutigen Debatten nicht als rechtskräftig gelten könnten. Der Vorsitzende schloß darauf die Sitzung.

Danziger Kaufleute in Bodz. Seid vergangenen Sonntag weilten in Bodz die Herren Gebroder, Koziejewski, Vertreter der bekannten großen polnischen Firma in Danzig. Sie trafen in Bodz in Vertretung der Vertreter einiger bedeutender tschechischer Firmen in Danzig ein, um sich mit der Bodzger Industrie bekannt zu machen und Handels-

Ostgalizien.

Im Zusammenhang mit dem Zustand in Ostgalizien beschäftigt sich der „Dziennik Poznański“ mit der ostgalizischen Frage und mit der Haltung der tschechoslowakischen Politiker in dieser Angelegenheit.

Ostgalizien erfreut sich schon seit langer Zeit der besonderen Fürsorge der tschechischen Politik. Kramarz und Benesch lassen ihre wahren Ziele nicht aus dem Auge, von denen eins die unmittelbare tschechisch-russische Grenze ist.

len Verhältnisse eine wahre Schylla sind, worauf das Zusammenleben der Tschechen mit den Slowaken, den Deutschen, den Ungarn und den Karpathenruthenen hinweist.

Die Ostgalizische Frage ruht zurzeit, kann jedoch jeden Augenblick aufwachen, da der Völkerbund dem Botschafterrat entsprechende Papiere

überwiesen hat, u. a. den Bericht Hymans, des Friedensstifters im polnisch-litauischen Streit und des Vorsitzenden der Beratungen in Brüssel, sowie die Denkschrift Sir Eric Drumonds, des Sekretärs des Völkerbundes.

Die Prozesse gegen die „Kriegsverbrecher“.

Demnächst werden in Leipzig auf Verlangen der Entente vor dem Reichsgericht die Verhandlungen gegen die sogenannten Kriegsverbrecher ihren Anfang

nehmen. Die Anklagen werden durch den erst vor kurzem ernannten Oberreichsanwalt Dr. Ebermayer, den bisherigen Vorsitzenden des zweiten Strafsenats, der der Deffentlichkeit namentlich durch seine hervorragende Mitarbeit an dem Entwurf des neuen Strafgesetzbuches, durch zahlreiche Landesverwaltungsprozesse und durch den Prozeß Erzberger-Helfferich bekannt geworden ist, vertreten werden.



Zum bevorstehenden Prozeß gegen die Kriegsverbrecher. Das Reichsgericht in Leipzig. Im Vord.: Oberreichsanwalt Dr. Ebermayer.

Ankündigung des gegen Polen gerichteter und in seinem Gebiet vorbereiteten Putzsch. Nach Vorbereitung dieser Unruhen mit Aufwendung entsprechender Geldsummen wird Europa vielleicht daran erkannt werden, daß der Zustand der bedrückten galizischen Russen von der tschechischen und der Berliner Presse angeklüßelt worden ist.

Die Verschwörung muß schon vorbereitet sein, wenn vor gewisser Zeit schon das Gerücht laut werden konnte, daß die Tschechen den Alliierten nicht mehr und nicht weniger als Petroleumlieferungen aus dem Byroslawgebiet vorzulegen. Jetzt erfahren die tschechischen Zeitungen sogar, daß die Polen bei Strzy, Sambor, Kolomea und Stanislawów eine geheime Armee unter Führung des Generals Iwaszkiewicz sammelten.

Am Schluß des Aufsatzes weist der „Dziennik“ auf die Notwendigkeit hin, die nationalen und politischen Verhältnisse in Ostgalizien bald zu regeln, d. h. bevor „brüderliche“ Anteilgen die ostgalizische Frage als aktuelle Frage auf die Tagesordnung setzen. (Pof. Tagelb.)

Advertisement for Schauten-Fest (Dance) on Sunday, May 29th, at the garden of Herr Selter. Includes details about the program and ticket prices.

Advertisement for Kirchen-Gesang-Verein der St. Trinitatisgemeinde. Announces a large garden festival on Sunday, June 5th, in the Hauslerischen Park in Madogosaca.

Advertisement for Kirchengesangverein der Trinitatisgemeinde. Announces a monthly meeting on Friday, May 27th, at 9 PM.

Advertisement for Mai-Fest (May Festival) on Sunday, June 6th, at the Hotel-Restaurant. Includes details about the program and ticket prices.

Advertisement for Touring-Club, Lodz, and 6-klas. Szkoła Handlowa. Announces a board meeting and an exam for the 6th grade of the Commercial School.

Advertisement for Christlicher Kommis-Verein. Announces a general assembly on Saturday, June 11th, at 8 PM.

Advertisement for Bonislawski & Goldman, Lodz. A trading house specializing in chemical products and machinery.

Large advertisement for Millionuwki (Millionaire) lottery. Includes details about the draw, prizes, and how to participate.

Advertisement for Lodzer Sport- u. Turnverein „Sila“ (Strength). Announces a meeting on Wednesday, May 25th, at 8 PM.

Advertisement for Buchhaltungs-Gehilfe (Accounting Assistant). Offers services for bookkeeping and correspondence.

Advertisement for Tapezierer u. Dekorateur Karl Feikner. Offers services for upholstery and decoration.

Advertisement for Ideal-Schreibmaschine (Ideal Typewriter). Offers various models and services.

Advertisement for Kupców i Przemysłowców (Merchants and Industrialists). Offers services for business and industry.

Advertisement for Commis (Commissioner). Offers services for technical and administrative work.

Madogoszjezer Turn-Verein.

Am Sonntag, den 29. Mai, im großen Parke des Herrn Häusler in Madogoszje



Großes Gartenfest

verbunden mit Konzert, turnerischen Vorführungen, Gesangsvorträgen u. s. w. Alle befreundeten Vereine, Gönner u. Freunde des Vereins ladet höflichst ein
Der Festausschuss.
Ein Teil der Reineinnahme ist außer der städtischen Armensteuer zugunsten des Roten Kreuzes bestimmt.
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am Sonntag, den 5. Juni statt



Am Sonnabend d. 28. Mai, ab 8 Uhr abends
veranstaltet der
Deutsche Meister- und Arbeiterverein zu Lodz
im Saale des Kirchenchorvereins der St. Trinitatisgemeinde,
Konstantiner-Strasse 4, sein

15-jähriges Stiftungs-Fest

verbunden mit reichhaltigem Programm. Zur Ausführung gelangen: Chor- und Soloselbstspiele, Lustspiel in 1 Akt, beiläufig „Im ersten Stod“ und humoristische Vorträge.

Nach Erschöpfung des Programms: Gemütliches Beisammensein. Musik liefert das Schillerische Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Thonfeld. — Freunde und Gönner des Vereins ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Billetverkauf in der Buchhandlung Winkopf, Bettrikauerstr. 142.

An die Mitglieder

des Vereins für das Haus der Barmherzigkeit des Warschauer Ep.-Angs. Konsistorial-Bezirks.

Auf Grund von § 45 des Statuts des Vereins für das Haus der Barmherzigkeit wird die diesjährige **Generalversammlung** in Lodz, in der Diakonienanstalt an der Wolanostraße, Nr. 42 am Mittwoch den 1. Juni d. J. um 8 Uhr nachmittags stattfinden; sollte sie aber wegen Nichternehmens der von dem Statut geforderten Mitgliederzahl zu dem genannten Termin nicht zu Stande kommen, so wird die Generalversammlung, die dann unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder rechtskräftig ist, in demselben Lokal am Mittwoch den 15. Juni um 8 Uhr nachmittags stattfinden. Zur Beratung und Entscheidung liegen folgende Gegenstände vor:

- 1) Wahl des Vorsitzenden der Generalversammlung.
- 2) Prüfung des Rechenschaftsberichts und des Berichts der Revisionskommission.
- 3) Jahresbericht des Vereinssekretärs
- 4) Änderung der Statuten des Vereins und Anpassung derselben an die veränderten Verhältnisse.
- 5) Wahl der Mitglieder des Vorstandes, der Revisionskommission und der Kandidaten dafür
- 6) Anträge.

Präsident: General-Superintendent J. Bursche.
Sekretär: Pastor Th. Patzer.

S. KRAUSE

**Cigarrenfabriken
Poznań**

empfiehlt

Fabrikate nur aus den edelsten, rein überseeischen Gewächsen.

Unsere Büros befinden sich in Poznań, Dzierżonja 2. Tel. 3449.

Wir sind Aussteller auf d. „Targ Poznański“

(Posener Muster-Messe)

Im Oberschlesischen Turme Stand N 206.

Polnisches Agentur- und Handelshaus

G. m. b. H.

in Lodz, Zentrale: Nawrot 23, 1. Stockwerk. : Pettkauer 144.

Transaktionen aller Art für eigene Rechnung od. Rechnung d. Klienten.

Spezialität — Klein- und Großverkauf:

Baumwoll- und Halbwoollmaterialien für Herren und Damen, Baumwoll-, Bettzeug- und Trikotagerzeugnisse (Socken, Strümpfe, Handschuhe, Socken usw.) Tücher, Schürzen, Handtücher und alle anderen Erzeugnisse, die in die Baumwoll-, Woll- und Leinen-Branche schlagen.

Knaben - Gymnasium

von B. Braun,
Dzielnia 57 b

Die Aufnahmeprüfungen neuer Kandidaten beginnen am 9 Juni, 12 Uhr mittags. — Gesuche werden täglich von 9 bis 1 entgegengenommen.

Junger Mann

mit reichen Erfahrungen in Garn- und Schuhkontrolle für eine Baumwollfabrik per sofort gesucht. Angebote mit „B. J.“ an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Chausseur,

Mechaniker mit langjähriger Praxis, geklärt auf Prima-Gezeugnisse und Reparaturen, der französischen und deutschen Sprache mächtig, sucht Stellung am Luxus- oder Lastautomobil. Näheres bei Leon Szwed, Dąbrowskastrasse 6

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
Nawrot-Strasse Nr. 7.
Empfang von 10-12 u. v. 3-7
Z. sw/5 20 u. v. 2. 0. 20 37

Zahnarzt

Glück-Rogacki,
Lodz, Głównastraße Nr. 5.
Empfang von 10-11 u. v. 3-7,
an Feiertagen von 11-1.

Büro Pomiarów

Geometrie Przynajęty
Kaz. Jasiński
Radwańska 3, 27

Na mocy zarejestrowanego w dniu 9 maja 1921 roku w Sądzie Okręgowym w Łodzi Statutu

Handlowo-Przemysłowe Towarz. Wzajemnego Kredytu w Łodzi,

Moniuszki 10 przemianowane zostało na

Bank Udziałowy w Łodzi,

spółdzielnia z odpowiedzialnością udziałami Bank dokonywa wszelkich transakcji w zakres bankowości wchodzących.

Kaufe

Möbel, Garderoben, Wäsche und Teppiche. Kühle die besten Preise. Kasnik, Benedyktastr. 28, W. 13, Barterre.

1 Schrant,

1 Bettstuhl in Eiche mit Matratze sowie 1 Deckkasten und verschiedene weitere sind billig zu verkaufen. Derselbe werden auch in das Fach schlafende Betten sowie das einstufige von Wöden angenommen. Kontakt: 24, G. d. W. Wolska d. N. 101/102.

Bankhaus Bonkowskii & Goldman,
Komplette Wertpapiere-Verkauf, 130 Wolska Konstantinowastr. 100, hat zu verkaufen 100,000 St. 5% Staatsanleihe neuere Ausgabe darunter 20,000 St. 5% Staatsanleihe sowie einige Wagnersche Wertpapiere. Kontakt: 24, G. d. W. Wolska d. N. 101/102.

4000 Zement-

Dachziegel
billig abgegeben in der Werkstätte für Landwirtschafliche Maschinen J. Wiele, Komorowa 183.

Ein Mercerier-Maschine

für Garne zu kaufen gesucht. Off. unter „Maschine“ und in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

Banionum
12 Töne, der neuesten Konstruktion zu verkaufen. Näheres in der Variete Wagon, 13, in den Nachmittagsstunden.

Anteil

an einer eingeführten Füllfabrik für 1000,000 Mk. verkauft. Off. und unter „Z. V.“ in d. Exp. ds. Bl. niederzulegen.

1 Dogcart

mit Gummi-Rädern ist zu verkaufen bei Karl Gocypert, Wodlesna Strasse 3.

Holzwohle

zu kaufen gesucht, bei Gebr. Hopp, Juliusstr. 18

Ein Eselgespann

komplett, für Sommer-Wohnung geeignet, billig zu verkaufen. Pastor Wlad. Tomaszow.

Schöner—Gietromonteur.
der 20 Jahre bei einer Firma im Auslande betriebl. polen beider, hat Stellung als Elektriker, Maschinen-Wohle oder herüber in einer Fabrik hier oder Auswärts bei bestehenden Anstalten. Off. unter „Z. V.“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 2000

Ein deutschsprechendes Kinder-Mädchen

15-17 Jahre alt, zu einem Mäde gesucht, bei 21. Mai, Kocielnianskastr. 68.

Ketten-Scheerer

auf Komus-Scheer-Maschinen werden per sofort gesucht. Erfragen in der Exp. dieses Blattes.

Eine tüchtige, erfah.

Verkäuferin

tam sich melden bei Karl Gocypert, Wodlesnastr. 3.

Kaufe und verkaufe

gebrauchte Möbel, Teppiche, Nähmaschinen, Wäsche und andere Gegenstände. Dzielnia 10, im Laden bei A. Wetman.

TRANSPORTY do RYGI!

„INTRAC“

International Transport Company Ltd.
FILJA w ŁODZI przy ulicy Moniuszki Nr. 7

z FILJĄ w RYDZE przy ul. Arsenalstr. 3

przyjmuje wszelkie transporty do Rygi po cenach umiarkowanych.

Transport do Rygi trwa od 3-4 tygodni.

Firma nasza posiada własne filje w największych centrach handlowych i złatwia wszelkie ekspedycje do i ze wszystkich stron świata.

Prosimy żądać kosztorysów!

Wir belihen stets auf Lager:

Pflanzenbutter

„ALIMA“

Kokowar weiß und gelb in 10 und 25 Kilo-Packungen
Kokosöl

Kokosfettsäure in besten Sortungen
Speiseöl

Auf Verlangen dienen mit Offerten.

Tow. Akc. LIBAWSKIEJ OLEJARNI (dawniej Kieler)
Warszawa-Praga, Gocławka Nr. 9, Telefon 75-98.

Vertreter für Lodz, und Umgegend: **EMIL HADRIAN**, Ceglarniana Nr. 81.

Geblott-Extraktfabrik D. Giesler Nachfolger
Inhaber: **Oskar Schweileri**
Lodz, Woleganska-Strasse 211
empfiehlt zu mäßigen Preisen
Eichenholz-Extrakt sowie
Eichenrinden-Extrakt.
Größere Vorräte stets auf Lager.

Mechanische Webstühle

42-66 Zoll breit sowie Sülkmaschinen zu kaufen gesucht. Offerten unter „S. K.“ in die Administration ds. Blattes erbeten. 2021

Werkzeuge

Molkereigeräte
sowie
Kisten für Posener Schnäpfe
verkauft
Handels-Haus S. Bieliński & Comp.,
Kosciuski 17, Tel. 285.

Wichtig für Bauherren!

Ziegelgrus
Halbe und viertel Hektolit für Fundaments und Fußböden ist billig abzugeben. Łagowalstr. 1.

60 Bund Kunst-Gis

abzugeben.
Akt.-Gel. A. Steinert, Lodz, Bettrikauer 276.

P. P.
Unsere geehrten Kundschaft bringen wir hierdurch zur gefälligen Kenntnis, dass wir den Betrieb in unserer Glesserol bereits wieder aufgenommen haben.
Eisenglesseral „Ferrum“
Inh.: R. Rejnowski & Edm. Bauer.

Wir suchen einen tüchtigen und selbständigen
Webmeister
für unsere Weberei. Off. mit Gehaltsansprüchen zu richten an
J. Zeisler & Trau,
Stanisławów (Małopolska).

Für Banken, Kaufleute und Fabrikanten!
Empfehle meine altbewährten
„Copirblätter Union“
für Brief und Konto-Correspondenz. Das letzte teils Copieren und ichsne reiche Copien! empfiehl L. Küstner, Schulstr. 11, Danczowka-Partiere nur von 2-4 mittags und Sonntags

Leberlektionen
aller Art aus dem Deutschen und Russischen ins Polnische und umgekehrt werden einwandfrei in kürzester Zeit zu annehmbaren Preisen angefertigt. Näheres in der Redaktion der „Neuen Lodz. Bta.“ Bettrikauer 15, zw. 10 u. 12 Uhr vorm.

Jüdischer Arbeitsmarkt
Mitsch. a. Förder. d. Bodenkultur u. Gaudw. mit d. Juden, halb. 6 W. Kurse Ang. v. Abom. kostenlos. Mittell. d. Dankel-Bundes u. Jüd. Esperantist 5 Seite 6 W. Wollschick: Dankelbund, Münche 21483, Begeisterter Aufschrift hervorrag. Berücksicht.

Fußball gesellschafts Spiel. Das Interesse des Fußballspiels hat in diesem Jahre unangenehme...

Aus dem Meiche.

Rendsburg. Verhaftung eines Mädchens. Hier wurde der Sadowskier Einwohner Nathan Jago unter dem Verdacht des...

In kurzen Worten.

Toward, der französische Vorkämpfer beim Balkan, ist nach Rom abgereist. Der englische...

Warschauer Börse.

Notierungen vom 25. Mai (Part.) gezahlt. Anl. d. St. Warschau 1915/16. 99/100 Anl. d. St. Warschau 1917 für Mk. 100 100...

Jura der. 93 um 6.20 anrufen und um 8.30 dort eintrifft. Der nächste Zug Nr. 31 geht um 19.30 ab...

Tausendköpfige Besetzung. Die Vorbereitung der Maasstr. beständete nachfolgende Baupläne: Florian Holz, Wiatrowska Nr. 12...

In Sachen des Hauptauslieferers. Seit gestern im Justizministerium eine Konferenz statt, an der die Vertreter des...

In der Redaktion eingegangene Spenden. Anstatt Blumen auf das Grab des verstorbenen Herrn...

kommen und es handelt sich nunmehr nur noch um Festlegung der Beiträge. Demnach wird die Delegationskonferenz...

Vom Kreditverein der Stadt Lodz. Am vergangenen Dienstag wurden im Kreditverein der Stadt Lodz 167,898 Stk. eingelassene Kupons im Betrag von 2,800,291 Mbl. 50 Kop.

Zwei Experimentaltreffen von Dr. Radwan. Wie bereits mitgeteilt, fanden am Mittwoch und Donnerstag, d. 1. und 2. Juni im Konzerthaus...

Bankverein für den Bereich der Lodz. Die Statuten wurden angenommen und es handelt sich nunmehr nur noch um Festlegung der Beiträge...

Beziehungen anzuknüpfen. Die Gäste bestanden bereits die städtische Gaskanal und die industriellen...

Kinder Gottesdienstkonzert in Lodz. Heute findet in Lodz, St. Matthäus, nachmittags um drei, eine Konferenz der Helfer...

Die Aktion der Notenkreuzbesitzer. Unter Vorsitz der Frau Dr. Główna, Frau Generalmajorska...

Freihandel mit Branntwein und Zigaretten. Der „Monitor Polski“ erhebt eine am 1. Juni in Kraft tretende Verordnung...

Kontrolle der Haustiere. Zur Sicherung einer Kontrolle über Pferde und andere Haustiere sind die Besitzer...

Veterinärärztliche Kongresse. Wie bekannt, findet am 17. und 18. Juni in Polen der zweite allpolnische Kongress der Veterinärärzte...

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Mittwoch den 25. Mai um 1/2 11 Uhr morgens meinen innigstgeliebten Gatten und Vater...

Lodzer Musikverein „STELLA“ Sonntag, den 28. Mai, um 8 Uhr abends Tanz-Vergnügen...

Potrzebny MAGAZYNIER do warszawu mechanicznego. Wagażana znajomość materjałów i robot warsztatowych...

Kauft. Włocławek. Włocławek, Kauft. Włocławek. Włocławek, Kauft. Włocławek.

Am 4 Juni d. J., um 7 Uhr abends im Saale des Männer-Gesangvereins, Petrikauerstr. 243 Uraufführung!

Möbel. 2 Betten mit Matrassen, 1 Couch u. 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Waschmaschine...



Den immer zahlreicher einlaufenden Bitten unserer geschätzten Besucher nachgebend, hat sich die Direktion entschlossen

ab Sonnabend, den 28. ds. Mts.

die Vorführungen eines der größten und schönsten Werke der Kinkunst zu erneuern, welches im Siegeszuge die ganze Welt umkreiste.

„Veritas vincit“

(Die Wahrheit siegt).

Dramatische Trilogie in 7 großen Akten nebst Prolog.

In der Hauptrolle die unvergleichliche

← **MIA MAY** →

3 Epochen:

Altertum, Mittelalter und Neuzeit.